

Presse-Information

Mittwoch, 15. Mai 2024

ALBA Berlin GmbH: Wir entsorgen, Sie feiern

Nachhaltige Veranstaltungskonzepte: Weil Mülltrennung wirkt und Recycling funktioniert.

Berlin – Der Berliner Karneval der Kulturen ist bei den sonst eher wenig jecken Berliner*innen eine absolute Institution. Vielfalt und Toleranz sind zentrale Pfeiler dieses Events und für die Einwohner*innen der Hauptstadtmetropole ein unumstößliches Gut, dass es zu schützen und zu feiern gilt. Als Berliner Traditionsunternehmen sorgt die ALBA Berlin GmbH seit vielen Jahren am Ende der Party für saubere Straßen, sei es unmittelbar im Anschluss an den Karnevalsumzug am Sonntag, oder während und nach dem viertägigen Straßenfest. Auch für die Werte des Karnevals stehen wir als Unternehmen mit Überzeugung ein.

Weil Großveranstaltungen mit vielen Besucher*innen und Akteur*innen neben Lebenslust und Genuss auch eine Belastung für die Umwelt darstellen, braucht es von vorneherein nachhaltig gedachte Veranstaltungskonzepte. Wir unterstützen die klare Haltung der Organisator*innen des Karnevals und die daraus resultierende wertvollen Entscheidung, dieses Großereignis konsequent nachhaltiger zu gestalten und präsentieren uns deshalb nicht nur als Entsorger mit nachhaltigem Konzept, sondern auch als Unterstützer des Karnevals der Kulturen 2024.

Mit 17 Trenninseln für die Gastronom*innen und Akteur*innen ermöglichen wir im diesjährigen Karneval, dass die anfallenden Abfälle richtig sortiert für ein anschließendes Recycling zur Verfügung stehen. Die Besucher*innen sensibilisieren wir für die Bedeutung der richtigen Mülltrennung zuhause und unterwegs mit einem spielerischen Informationsangebot. Diese Aufklärungsarbeit scheint uns insbesondere in der Hauptstadt angezeigt, wo leider nach wie vor zu viele Wertstoffe im Restmüll landen. Weil der Inhalt der schwarzen Tonnen ohne Sortierung der „thermischen Verwertung“ zugeführt wird, gehen diese schlicht verloren. Ein enormer Verlust auch für die Umwelt, setzt doch die Verbrennung einer Tonne Kunststoff 147kg CO₂ frei, während ihr Recycling 407kg CO₂ eingespart hätte (vgl. Studie Öko-Institut 2022). Die Chance auf ein zweites Leben haben recyclefähige Materialien nur dann, wenn sie es in die richtigfarbige Tonne und anschließend in eine auf diese Abfallart spezialisiert Sortier- oder Aufbereitungsanlage schaffen.

Die Berliner Farbenlehre für Abfälle hat Firmengründer Franz Josef Schweitzer bereits kurz nach der Firmengründung im Jahr 1968 erfunden. Sie besteht seither nahezu unverändert fort und hat als Berliner Modell in vielen anderen Bundesländern Schule gemacht: **Blau** für Pappe und Papier, **Gelb** für Kunststoff und Metall, **Weiß** bzw. **Grün** für entsprechend farbiges Glas und **Braun** für Bioabfall. Besonders wichtig und ebenso brandaktuell wie brandgefährlich: Batterien und Akkus gehören in keine dieser Tonnen und sind auch im Restabfall falsch. Sie sind hautverantwortlich für die steigende Anzahl an Bränden in der Entsorgungsbranche und deshalb unbedingt gesondert im Handel zu entsorgen!

Über ALBA:

ALBA ist einer der führenden Umweltdienstleister und Rohstoffversorger in Europa. Das Unternehmen erzielt einen jährlichen Umsatz von rund 1,3 Milliarden Euro und beschäftigt insgesamt 5.400 Mitarbeiter*innen, die jeden Tag einen Beitrag für mehr Klimaschutz und eine saubere Umwelt leisten. Papier, Glas, Kunststoffe, Biomasse, Stahl und Metalle – Recycling ist unsere Leidenschaft. Wir sparen Rohstoffe, Energie und CO₂ ein. Wir sind die Nachhaltigkeitsmacher. Weitere Informationen finden Sie unter www.alba.info.

Das anliegende Foto ist unter der Quellenangabe „ALBA“ frei verwendbar.

Medienkontakt:

Dr. Matthias Hochstätter
Leiter Unternehmenskommunikation & Politik
Tel.: +49 170 551 25 42
Matthias.Hochstaetter@alba.info